

Duisburg, den 27. Oktober 2014

Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit dem geplanten Freihandelsabkommen TTIP (Transatlantic Trade and Investment Partnership) wollen die USA und die EU einen gemeinsamen Markt für 800 Millionen Menschen schaffen. Die Ziele dabei sind: Handelshemmnisse abzuschaffen und das Wachstum anzukurbeln. Die EU rechnet mit rund 400.000 neuen Arbeitsplätzen und einer zusätzlichen Wirtschaftsleistung in Höhe von jährlich 120 Milliarden Euro.

Während die Wirtschaft auf mehr Wachstum und Arbeitsplätze hofft, befürchten Kritiker den Verlust europäischer Standards und Normen. Verbraucherschützer warnen vor Chlorhähnchen, Hormonfleisch und Genmais. Vielerorts wird bemängelt, dass die Verhandlungen hinter geschlossenen Türen stattfinden.

Um die Öffentlichkeit über das viel diskutierte transatlantische Freihandelsabkommen aufzuklären, laden Sie der Kirchliche Dienst in der Arbeitswelt und der EUROPE DIRECT EU-Bürgerservice der Stadt Duisburg ein zur Diskussionsveranstaltung

„Transatlantische Freihandelszone: Große Risiken für wenig Wachstum?“,

am 12. November 2014,

**im Konferenz- und Beratungszentrum „Der Kleine Prinz“,
Schwanenstraße 5-7, 47051 Duisburg (gegenüber dem Rathaus).**

Veranstaltungsbeginn: 19.00 Uhr.

Dr. Sabine Stephan vom Institut für Makroökonomie und Konjunkturforschung der Hans-Böckler-Stiftung wird Einblicke in die Hintergründe von TTIP sowie in den aktuellen Stand der Verhandlungen geben. Im Anschluss an ihren Vortrag besteht die Möglichkeit der kritischen Nachfrage und der Diskussion.

Wir hoffen, Sie auf dieser Veranstaltung begrüßen zu dürfen und freuen uns auf eine angeregte und konstruktive Debatte.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Burkard Beyersdorff

Leiter der Stabsstelle für Wahlen,
Europaangelegenheiten und Informationslogistik

im Auftrag



Jürgen Widera

Kirchlicher Dienst
in der Arbeitswelt